

Reinhard Mey "Hymne An Frau Pohl"

Visit "[Hymne An Frau Pohl](#)" on MotoLyrics.com

Erster Teil der Trilogie

Andante

Im Zimmer ist Mief, Die TÄ¼re hÄ¼ngt schief, Es zieht
mÄ¼rderisch durch's Fenster Und dann gibt's
Gespenster Die nachts hier tanzen Und zahlreiche
Wanzen In den zerschissenen Betten. Die Tapete ist
nicht mehr zu retten; Hat Risse schon an allen Enden, 's
liegt allein an den schiefen WÄ¼nden. Drei Dielen
liegen noch im Zimmer, Mit zwei'n wÄ¼r's weitaus
schlimmer. DafÄ¼r hat der Tisch nur zwei Beine, Na ja,
besser als keine!

Oh, Du himmlisch gemÄ¼tliche Wohnstatt FÄ¼r achtzig
D-Mark im Monat, Alles inklusive AuÄ¼yer der Liebe.
Denn Damenbesuch ist bei mir nicht drin, Hier bestimmt
eine keusche Vermieterin. Auf Ihr Wohl, Alte, fette Frau
Pohl!

Zweiter Teil der Trilogie

Allegro assai

Also liebe Frau Pohl, dann komm' Se mal rein. Komm' Se
nicht an den Tisch, der hat nur noch ein Bein! Sie
meinen, es war einfach grauenvoll Was hier gestern
abend passiert sein soll? Sie sagen, ich hÄ¼tte da drei
Herren zu Besuch Und aus meinem Zimmer drang
Schnapsgeruch; Dann hÄ¼tten wir was Ä¼ber Sie
gesungen, Drauf hÄ¼tt's wie zerschmetterte MÄ¼bel
geklungen, Also ob SchrÄ¼nke zerbersten und Fenster
zerschellen -- Frau Pohl -- das kann ich mir gar nicht
vorstellen!

Sie sagen, dann seien wir zu Ihnen gekommen Und
hÄ¼tten uns erst richtig danebenbenommen. Sie sagen,
Herr Ofen goÄ¼ im Delirium Drei Flaschen Korn ins
Aquarium. Herr Schobert habe, ohne zu fragen, Die
letzten Dielen aus meinem Zimmer getragen Und habe
damit, als es kÄ¼hl ward zur Nacht, Ein Feuerchen auf
Ihrem Teppich gemacht Mit den Worten: "Ach, die Alte,
die wird's schon erlauben!" Frau Pohl -- das kann ich
gar nicht glauben!

Beim Abschied viel spÄ¼ter im Morgengrau'n Erlegte
Herrn Wader den Gartenzaun, Und die anderen seien
auch erst gewichen, Nachdem sie Ihre Katze grÄ¼n
angestrichen. Sie meinen, die Herren, die wÄ¼ren wohl

nichtSo ganz der richtige Umgang fÃ¼r mich.Bei
meinem MieterÃ¼ckstand und bei dem SchadenSoll ich
sie heute abend nicht schon wieder einladen!Na
schÃ¶n, ich will Ihnen nicht mehr bÃ¶se sein,Ich lad'
Sie auf ein Glas Alka-Seltzer ein.Auf Ihr
Wohl,Hochverehrte Frau Pohl!
Dritter Teil der Trilogie

Allegro furioso

Es klopft an meine TÃ¼r um MitternachtDas hÃ¶rt
meine TÃ¼r natÃ¼rlich nicht aus und zerkracht.Komm'
Se rein, Frau Pohl, doch Vorsicht, bitte sehr,Hier gibt's
nÃ¤mlich jetzt gar keine Dielen mehr,Und man ist in
diesen heiligen Halleneh' man sich's versieht, durch
den FuÃboden gefallen!
Was bringt mir die Ehre Ihrer Visite?Probier'n Sie's mal
wieder wegen der Miete?Nein, wie Sie so von einem
auf's andre Bein wanken,Ahne ich schon, Sie wollen
sich bei mir bedanken,DafÃ¼r, daÃ meine drei
Freunde und ichIn Ihrer Abwesenheit
feinsÃ¤uberlichDen Flurschaden und das Kleinholz
wegrÃumtenVon unserer Feier. Sie glaubten, Sie
trÃumten,Als Sie die Betonmischmaschine fanden,Wo
gestern noch Ihre Rosen standen.
Herr Wader hat sich so geniertUnd darum Ihr
Wohnzimmer neu zementiertUnd zum Zeichen, wie
sehr er die Bombe bedauert,Hat er gleich noch zwei
WÃ¤nde dazugemauert.Die machen jetzt aus Ihrem
Wohnzimmer drei.Ein Tip unter Freunden: Vermieten
Sie zwei!Der Schnaps im Aquarium ist neutralisiert,Ihr
Fisch ist wieder nÃ¼chtern und nur wenig
schimpfiert,Auch Ihre Katze kÃ¶nnen Sie jetzt wieder
anfassen:Wir haben sie chemisch reinigen lassen.Aber
um alles so schÃ¶n zu gestalten,MuÃten wir uns an
Ihren Sparstrumpf halten.Doch nichts sollte Ihnen zu
teuer seinFÃ¼r so ein gemÃ¼tliches Eigenheim.
Auf Ihr Wohl,Hochverehrte Frau Pohl!

Visit [Reinhard Mey](#) page on [MotoLyrics.com](#), to get more lyrics and videos.